

Do 11. Januar, 14.30 Uhr / So 14. Januar, 11.15 Uhr
Tambour battant
François-Christophe Marzal
Komödie, Schweiz, 2019, FR/de, 90 Min.
1.85, Filmcoopi

Do 8. Februar, 14.30 Uhr / So 11. Februar, 11.15 Uhr
Visages villages
Agnès Varda / JR
Dokumentation, Frankreich, 2017, FR/de, 89 Min.
1.85, Agora

Do 14. März, 14.30 Uhr / So 17. März, 11.15 Uhr
Days of the Bagnold Summer
Simon Bird
Komödie, Grossbritannien, 2019, EN/de, 86 Min.
2.39, Ascot Elite

Do 11. April, 14.30 Uhr / So 14. April, 11.15 Uhr
Que Horas Ela Volta?
Anna Muylaert
Drama, Brasilien, 2015, PT/de, 112 Min.
2.35, Filmcoopi

Do 9. Mai, 14.30 Uhr / So 12. Mai, 11.15 Uhr
La daronne
Jean-Paul Salomé
Komödie, Frankreich, 2020, FR/de, 105 Min.
2.39, Praesens

Do 13. Juni, 14.30 Uhr / So 16. Juni, 11.15 Uhr
Sorry We Missed You
Ken Loach
Drama, Grossbritannien, 2019, EN/de, 100 Min.
1.85, Filmcoopi

Do 12. September, 14.30 Uhr / So 15. September, 11.15 Uhr
Mestari Cheng
Mika Kaurismäki
Komödie, Finnland/China, 2019, FI MA/de, 114 Min.
2.39, Frenetic

Do 10. Oktober, 14.30 Uhr / So 13. Oktober, 11.15 Uhr
Zum Beispiel Suberg
Simon Baumann
Dokumentation, Schweiz, 2013, GSW/de, 90 Min.
1.78, Fair & Ugly

Do 14. November, 14.30 Uhr / So 17. November, 11.15 Uhr
Lola Pater
Nadir Moknèche
Drama, Frankreich/Belgien, 2017, FR/de, 95 Min.
2.39, Adok

Do 12. Dezember, 14.30 Uhr / So 15. Dezember, 11.15 Uhr
Qi qiu
Pema Tsenden
Drama, China, 2019, CH TI/de, 102 Min.
1.85, Xenix

cinedolcevita

Schaffhausen

Kinogenuss am Nachmittag

cinedolcevita

Schaffhausen

Kinogenuss am Nachmittag

Tambour battant
Visages villages
Days of the Bagnold Summer
Que Horas Ela Volta?
La daronne
Sorry We Missed You
Mestari Cheng
Zum Beispiel Suberg
Lola Pater
Qi qiu



sk@kiwiscala.ch
Cinedolcevita Schaffhausen, 8200 Schaffhausen

Jahresprogramm

2024

Seniorinnen und Senioren im Kino – eine Seltenheit?
Ganz und gar nicht.

Cinedolcevita erfreut sich in 18 Schweizer Städten grosser Beliebtheit. Dieses Angebot gibt es auch in Schaffhausen. Ältere Menschen haben heute mehr denn je das Bedürfnis – und auch die Möglichkeit – auszugehen, um etwas zu erleben und andere Menschen zu treffen. Cinedolcevita ist nicht nur Kino, sondern auch Treffpunkt.

Cinedolcevita unterscheidet sich aber auch noch in anderen Bereichen von normalen Filmvorstellungen:
Es werden pro Jahr 10 qualitativ hochstehende Filme als Reprisen in der Originalsprache gezeigt;
gute Erreichbarkeit in der Schaffhauser Altstadt;
keine überhöhte Lautstärke;
Treffen bekannter Gesichter, die Möglichkeit zu einem kurzen Schwatz oder anschliessendem Kaffeetrinken;
kein Popcorn-Geraschel, keine pipsenden Mobiltelefone.

Veranstaltungsort

«Kino Kiwi Scala», Scala 1, Bachstrasse 14, Schaffhausen

Spielzeiten

Donnerstag 14.30 Uhr und Sonntag 11.15 Uhr

Pausen

Die Veranstaltungen finden in der Regel ohne Pausen statt.

Sprache und Untertitel

Die Filme werden in der Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Mindestalter

16 Jahre (selbstverständlich gilt das Angebot von Cinedolcevita auch für unter 65-jährige Kinobesucher).

Billette

- Senioren Fr. 11.-
- Reguläres Einzelbillett Fr. 17.-
- Ermässigttes Einzelbillett (IV / Auszubildende) Fr. 15.-
- Abonnement Regulär (10 Eintritte à Fr. 13.-, nicht inhabergebunden, zwei Jahre gültig) Fr. 130.-
- Gutschein (Betrag nach Kundenwunsch)

Vorverkauf und Kasse

Es findet kein Vorverkauf statt.

Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.
Keine gemeinsamen Billette mit dem Kino Kiwi Scala.

Reservationen

Es können weder Vorstellungen noch Sitzplätze reserviert werden. Die Besucher können mit in Körben bereitliegenden Schals selbst ihre Wunschplätze bezeichnen.



Tambour battant / Roll the Drum!

Im Wallis der 1970er-Jahre kämpfen zwei rivalisierende Kapellen um die ehrenvolle Aufgabe, ihre kleine Gemeinde an einem eidgenössischen Wettbewerb zu vertreten. Was als musikalischer Konflikt beginnt, führt bald zur politischen Auseinandersetzung und weitet sich sogar auf die Liebe aus.



Visages villages / Augenblicke: Gesichter einer Reise

Die Nouvelle-Vague-Legende Agnès Varda hat sich für ein Projekt mit dem Fotografen JR zusammengetan. Unterwegs mit ihrem Fotomobil entdecken die beiden Frankreich und hinterlassen auch Spuren. Sie fangen Blicke und Gesichter auf überlebensgrossen Fotografien ein und integrieren sie in die Umgebung.



Days of the Bagnold Summer / Mein etwas anderer Florida Sommer

Ursprünglich wollte der in einem englischen Vorort wohnende Teenager Daniel seine Sommerferien bei seinem geschiedenen Vater in Florida verbringen. Doch dann muss der Vater absagen, weshalb Daniel nun sechs Wochen mit seiner Mutter verbringen muss. Das kann ja heiter werden.



Que Horas Ela Volta? / The Second Mother

Val hat die letzten 13 Jahre als Hausmädchen in São Paulo verbracht und für diese Stelle ihre eigene Tochter Jéssica in Pernambuco bei Verwandten zurückgelassen. Für ein Studium kommt Jessica nun nach São Paulo. Ihre Ankunft enthüllt ein Geheimnis, das Jéssica lange gehütet hat.



La daronne / Eine Frau mit berausenden Talenten

Patience arbeitet als Arabisch-Dolmetscherin bei der Polizei und steckt in ihrem Leben fest. Als sie eines Tages ein Telefonat mit einem Drogenschmuggler übersetzen muss, sieht sie ihre Chance gekommen, selbst ins Drogengeschäft einzusteigen.



Sorry We Missed You

Die Familie Turner macht finanziell gerade schwere Zeiten durch, weshalb Vater Ricky eine toughe Stelle als Lieferwagenfahrer annimmt. Nun ist er sechs Tage die Woche, 14 Stunden pro Tag unterwegs. Ein stressiges Arbeitsfeld, welches auch bald seine Familie zu spüren bekommt.



Mestari Cheng / Master Cheng in Pohjanjoki

Sirkka bewirbt irgendwo im Nirgendwo Finnlands ein paar Stammgäste mit mehr oder weniger gut verdaulicher Kost. Eines Tages betritt der chinesische Koch Cheng zusammen mit seinem Sohn Nunjo das Lokal. Eingetreten als Gast, steht Cheng plötzlich in der Küche. Aber nicht nur das Essen ändert sich.



Zum Beispiel Suberg

Filmregisseur Simon Baumann lebt schon seit 32 Jahren im bernischen Suberg. Doch wirklich kennen tut er «sein» Dorf nicht. An diesem Zustand möchte Simon jetzt was ändern und versucht sich bei den Bewohnern vorzustellen und Kontakte zu knüpfen. Doch Simon trifft auf viel Ablehnung. Warum ist das so?



Lola Pater

Der 27-jährige Zino kommt nach Paris, um seine Mutter zu beerdigen. Als Einzelkind musste er sich vor zwanzig Jahren mit dem plötzlichen Verschwinden seines Vaters Farid abfinden. Doch die Vergangenheit sieht Zino spätestens dann in einem anderen Licht, als er sich mit einem Notar austauscht.



Qi qiu / Balloon

Drolkar lebt mit ihrem Mann Darje und ihren drei Söhnen im tibetischen Hochland. Aufgrund der Einkindpolitik muss das Ehepaar sicher verhüten. Doch als ihre Kinder versteckte Kondome in die Finger kriegen, folgt nicht nur eine Reihe peinlicher Situationen. Das Wohl der Familie steht auf dem Spiel.